Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az: SW 3

Bad Münstereifel, den 12.03.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **178-XII/Z-1**

Beratungsfolge	Termin
Rat	24.03.2026

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
Prüfung und Einrichtung einer provisorischen und dauerhaften zweiten Zuwegung für den Ortsteil Bad Münstereifel-Rodert
hier: Stellungnahme der Verwaltung

Berichterstatter/in: Herr Lanzerath

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.

( ) Kostenstelle _____ Konto _____

( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich

( ) Beschlussausführung bis _____

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:	
	GBA		**20.1**		
	PR		**AL**		
	20				

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

Abstimmungsergebnis:

Rat	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK2@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen

1. Sachverhalt:

Mit Ihrem Antrag vom 10.03.2026 bittet die CDU-Stadtratsfraktion um Prüfung und Einrichtung einer dauerhaften zweiten Zuwegung für den Ortsteil Bad Münstereifel-Rodert.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Grundsätzlich ist es möglich den Ortsteil Rodert über optionale Routen zu erreichen. In der Kürze der Zeit war es lediglich möglich, für die u.a. Alternativrouten einige grundsätzliche Informationen zu erstellen. Eine detaillierte, mit möglichen zu erwartenden Kosten unterlegte Ausarbeitung erfolgt, nach Beschlussfassung, zeitnah zu einem späteren Zeitpunkt.

1. Alternativroute (Anlage 1)

Diese Route führt ausgehend vom Parkplatz Delle (an der L 194) entlang dem Hotel Dachsbau und dem „Judenfriedhof“ bis zur Ortslage Rodert. Sie endet am neu hergestellten Buswendeplatz in Rodert. Die Gesamtlänge beträgt ca. 1.600 m. Sie führt über einen überwiegend in asphaltbauweise hergestellten Wirtschaftsweg. Auf einem Teilstück von ca. 350 m ist eine Schotterdecke vorhanden. In diesem Teilbereich müsste eine Asphalttragschicht aufgebracht werden. Aufgrund der örtlichen Verhältnisse ist Begegnungsverkehr nicht darstellbar. Im Übrigen müssen aufgrund der bestehenden Hanglagen in Teilabschnitten Schutzplanken verbaut werden.
Die durchschnittliche Wegebreite beträgt ca. 3,30 m.

2. Alternativroute (Anlage 2)

Diese Route führt von der Ortslage Rodert ausgehend, über den Effelsberger Weg bis zur Ortslage Eicherscheid. Er mündet innerörtlich in Eicherscheid auf der L 194 / Ecke Rothecke. Die Gesamtlänge beträgt ca. 3.300 m. Die durchschnittliche Wegebreite beträgt ca. 3,30 m.

Beginnend in der Ortslage Rodert führt sie über einen asphaltierten Wirtschaftsweg (Effelsberger Weg) und diverse Fort- und Wirtschaftswege bis zur Ortslage Eicherscheid. Etwa 2.300 m sind in Asphaltbauweise hergestellt und ca. 1.000 m in wassergebundener Schotterdecke, die sich gut befahren lässt. Aufgrund der örtlichen Verhältnisse ist ein Begegnungsverkehr nur durch die Herstellung und Errichtung von zusätzlichen Haltebuchten möglich. Im Übrigen müssten, aufgrund der örtlichen Verhältnisse (Hanglage) auf ca. 800 - 900 m Schutzplanken errichtet werden.

2. Rechtliche Würdigung

Die Einrichtung einer solchen Ausweichstrecke ist nur mit Beteiligung und Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Euskirchen möglich. Hierzu sind, unter Beteiligung vom Amt 32, entsprechende Abstimmungsgespräche notwendig.

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept

Die möglichen Mehrkosten lassen sich nur, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der beteiligten Behörden und daraus eventuell resultierender technischer Optimierungen,
beziffern. Erst dann lässt sich abschätzen, ob ein externes Büro zur Unterstützung hinzugezogen wird.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen

Mehrbelastung aufgrund nicht unerheblicher Abstimmungs- und Planungsleistungen

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen

keine

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel

keine

7. Auswirkungen auf den Klimawandel

keine

8. Beschlussvorschlag:

A) Beschlussvorschlag gem. Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2026:

Die CDU beantragt folgende Prüfungen vorzunehmen:
- Prüfung einer Alternativ- bzw. Notfallstrecke, erweitert um die Schaffung einer dauerhaften zweiten Zuwegung nach Rodert

Ideen:
- Notfallverbindung über den „Roderter Kirchweg“
- Anbindung von Eichescheid über den Bereich „Auf der Trift“
- Prüfung geeigneter Waldwege für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr und Versorgungsfahrten in Abstimmung mit den zuständigen Straßenbaulastträgern, Forstverwaltung und mit der Unteren Naturschutzbehörde

B) Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zu beteiligten Behörden/Ämtern (u.a. Forstamt, Straßenverkehrsamt) entsprechende Abstimmungsgespräche zu führen, mit dem Ziel der Errichtung einer Alternativroute für die Ortslage Rodert.

Die Ergebnisse werden im nächsten Fachausschuss vorgestellt.